

**KURZPROTOKOLL  
Planungs-, Umwelt- und  
Energiekommission PUEK**

Protokoll-Nr. 15 / 2019  
Sitzung vom 12. Februar 2019  
Zeit 17.00 bis 19.30 Uhr  
Ort Gemeindeverwaltung  
Ebikon, Sitzungszimmer  
Pilatus

---

**Leitung** Straub Christian

**Anwesend** Brun Philipp  
Gassmann Stefan  
Haas Daniel  
Küttel René  
Singer Martin  
Speiser Katja  
Steiner Kurt  
Straub Christian  
Vogel Vinzenz

**Gemeinderat** Bienz Hans Peter, Gemeinderat Ressort Planung & Bau

**Gäste** Blättler Marcel, Projektleiter Raum & Verkehr (Traktandum 3 + 4)  
Städelin Daniela, Projektleiterin Umwelt & Energie (Trakt. 5, 6 + 7)  
Buchs Martin, Naturschutzbeauftragter (Traktandum 8)

**Protokollführung** Hagmann Michèle, Gemeinderats-Administration

Traktanden

1. Protokoll der letzten Sitzung
  2. Informationen aus dem Gemeinderat
  3. Teilzonenplanänderung Parz. 119 Oberschachen
  4. Deponie Stuben
  5. Energiestadt, Information Massnahmenprogramm
  6. Energietatort Schulanlage Feldmatt
  7. Information Giftsammeltag
  8. Jahresüberblick 2019 Naturschutz
  9. Varia
-

## **Traktanden**

### **1. Protokoll vom 20. November 2018**

Das Protokoll vom 20. November 2018 wird genehmigt und verdankt.

### **2. Informationen aus dem Gemeinderat**

Wegen dem straffen Zeitplan gibt es keine Informationen aus dem Gemeinderat.

### **3. Teilzonenplanänderung Oberschachen Parz. 119**

Marcel Blättler informiert über die Teilzonenplanänderung Oberschachen Parz. 119.

#### **Machbarkeitsstudie**

- Immobilienstrategie des Gemeinderates vom 1. Juni 2017
- Renovation des Bauernhauses zu teuer
- Beschluss Gemeinderat vom 31. August 2017: «Abgabe im Baurecht»

#### **Planungsvorgehen**

- Finanzierung der Renovation des Wohnhauses mit Neubauten
- Machbarkeitsstudie 2018
- Verschiedene Varianten geprüft

#### **Planungsziele**

- Schaffung eines Siedlungsrandes
- Bezug zwischen Bauernhaus und Scheune
- Stimmige Weiterentwicklung der Bauten
- Erhaltung des Bauernhauses
- Erhaltung Volumen und Erscheinungsbild der Scheune
- Rücksichtnahme auf den Baumbestand
- Angrenzender Fussweg öffentlich
- Aussenräume naturnah und offen gestalten

#### **Bau- und Zonenreglement**

- Grundmasse wie künftige Wohnzone W-B
- Überbauungsziffer 1: 0.25
- Max. Gesamthöhen: 10.5 m / 11.0 m
- Grenzabstände: 4.0 m / 5.0 m
- Sonderbauvorschriften gemäss Planungsziele

#### **Planungsverfahren**

- Vorprüfung beim Kanton eingereicht
- Info PUEK
- Öffentliche Mitwirkung im Rahmen der öffentlichen Auflage
- Integration in die Revision Ortsplanung

Kurt Steiner erkundigt sich nach der Definition „Erhaltenswert“.  
Denkmalpflegerisch-fachlich: Ansprechender oder charakteristischer Bau von guter Qualität, der erhalten und gepflegt werden soll. Veränderungen, die sich einordnen, und Erweiterungen, die auf den bestehenden Bau Rücksicht nehmen, sind denkbar. Sollte sich eine Erhaltung als unverhältnismässig erweisen, so muss ein allfälliger Ersatz in Bezug auf Stellung, Volumen, Gestaltung und Qualität sorgfältig geprüft werden.

Das Haus Oberschachen ist im Bauinventar als erhaltenswert eingestuft. Eine bauhistorische Untersuchung zum Objekt liegt vor. Die Studie kommt zum Schluss, dass „aus sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Sicht das bäuerliche Wohnhaus zu den letzten Zeugen der hier während Jahrhunderten dominierenden und erst im letzten Jahrzehnt aufgegebenen Wirtschafts- und Lebensform, der Landwirtschaft“ gehört. „Die Einstufung des Objektes im Bauinventar des Kantons Luzern als „erhaltenswert“ bestätigt sich ohne Zweifel. Das Gebäude ist ein eher seltenes Beispiel für die Mischung zwischen Blockbau und Ständerbau.“

Für eine vertiefte Diskussion wird die Teilzonenplanänderung Oberschachen Parzelle 119 an der nächsten Sitzung (12.03.2019) nochmals traktandiert. Die Präsentation, die Teilzonenplanänderung und die BZR-Anpassungen TPZ Oberschachen liegen dem Protokoll bei. Somit erhalten die Mitglieder die Möglichkeit sich zur Teilzonenplanänderung vorzubereiten und auch Meinungen der Parteien abzuholen, mit dem Ziel einer Stellungnahme an den Gemeinderat.

#### **4. Deponie Stuben**

Marcel Blättler informiert über den aktuellen Stand und beantwortet Fragen zur Deponie Stuben.

#### **5. Energiestadt, Information Massnahmenprogramm**

Daniela Städelin informiert und gibt einen Überblick zu den Themen Energiestadt und Energiepolitisches Programm der Gemeinde Ebikon.

##### **Energiestadt:**

- 2012 Energiestadt Label mit 54% erreicht
- 75% benötigt es für das Energiestadt Label Gold
- 2017 RE Audit mit 58% erreicht
- Bewertung erfolgt anhand eines Massnahmenkatalogs
- Es werden 6 Bereiche untersucht
  1. Entwicklungsplanung, Raumordnung (64.1%)
  2. Kommunale Gebäude und Anlagen (40.3%)
  3. Versorgung und Entsorgung (56.0%)
  4. Mobilität (65.8%)
  5. Interne Organisation (73.6%)
  6. Kommunikation und Kooperation (52.0%)

Die Kosten für die Zertifizierung und das RE Audit für das Energiestadtlabel belaufen sich auf:

2012 – Zertifizierung	CHF 6'042.00	(Rechnung vom Energiestadtberater)
2017 – RE Audit	CHF 6'915.40	(Rechnung vom Energiestadtberater)

##### **Energiepolitisches Aktivitätenprogramm 2018-2021:**

- Aktualisierung von Energieleitbild, Energieplanung und Fusswegrichtplan
- Ausarbeitung der Objektstrategie
- Für kommunale Gebäude Strom aus 100% erneuerbaren Quellen beschaffen
- Mobilitätsmanagement für die Mitarbeiter
- Beschaffungsrichtlinien
- Permanente Kommunikation zu Energie- und Umweltthemen via Homepage und Printmedien

## 6. Energietort Schulanlage Feldmatt

Daniela Städelin informiert über das Projekt Energietort Schulanlage Feldmatt.

- Projekt der Energieregion Luzern (Stadt Luzern, Horw, Kriens, Emmen, Küssnacht am Rigi und Ebikon)
- Ziel: Bevölkerung zur Umsetzung der Energiewende motivieren auf spielerische Art informieren
- EnergieTATort: Informationstafel, Energiespiel
- Website, Flyer, Plakate, EnergieTATort-Trail
- EnergieTATort Event, Eröffnung am 7. Mai 2019
- Nutzen: Gemeinsamer starker Auftritt, positive Positionierung, georeferenziertes Gefäss zur Darstellung und Kommunikation der Energieprojekte
- SH Feldmatt: Informationen zur Fernwärme – Aus Abfall wird Wärme zum Heizen kombiniert mit einem Kletterspiel für die Kinder

## 7. Information Giftsammeltag

Kantonaler Giftsammeltag in Ebikon am Samstag, 31. August 2019, 09.00 – 12.00 Uhr, Rischstr. 23 (altes Do it Areal)

- Jährlich drei Sammeltage im Kanton
- 2 Mitarbeiter der Abteilung Chemikaliensicherheit vom Kanton zusammen mit der Entsorgungsfirma
- Bevölkerung wird im Umgang mit Chemikalien beraten
- Gemeinde stellt den Platz und Tische zur Verfügung und macht genügend Werbung in der Region
- Zusatzveranstaltung (Umweltschutztag, Bring-/Holttag, ect.)

Die Sammelplätze der 3 Giftsammlungsgemeinden im 2019 sind:

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Schüpfheim	SA, 11.05.2019	09:00 - 12:00	Sammelstelle Gemeindemagazin Schächli 3
Dagmersellen	SA, 25.05.2019	09:00 - 12:00	Schulhausplatz Chilefeld
Ebikon	SA, 31.08.2019	09:00 - 12:00	Rischstr. 23 (altes Do it Areal)

## **8. Jahresüberblick 2019 Naturschutz**

Martin Buchs, Naturschutzbeauftragter gibt den Anwesenden einen Überblick zu verschiedenen Themen.

- Population Zauneidechsen
- Holzschlag Mühlebach
- Führung durch den Kanton
- Revierförster
- Bekämpfung Neophyten
- Einsatz Zivildienst am Rotsee 15. – 26.07.2019
- Einsatz Lions Club Luzern zum 3. Mal

Die PUEK erachtet die Informationen und Ausführungen von Martin Buchs als sehr interessant und hilfreich. Die PUEK möchte zukünftig regelmässig über aktuelle Themen betr. Naturschutz informieren werden.

## **9. Varia**

Katja Speiser fragt nach dem Grund warum die Gemeinde Ebikon an der Vernehmlassung zum Planungsbericht über die Strategie zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Kanton Luzern nicht teilgenommen hat.

Gemäss Diskussion an der Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2018 erachtete der Gemeinderat eine Teilnahme als nicht notwendig.

Für das Protokoll



Hagmann Michèle  
Gemeinderats-Administration